Im Jahr 1967 wird die Bläsergruppe des Kreisjagdvereins Schlüchtern gegründet.

Mit dem Wunsch eine Gruppe zu gründen, treffen sich im Januar 1967 die Mitglieder Walter Assheim, Heinz Brand, Harald Henn, Heinrich und Anneliese Merx, Hans Peterek, Volker Rollmann, Willi Simon und Helmut Tripp in der Waldgaststätte Acisbrunnen, dem Vereinslokal des KJV Schlüchtern in Schlüchtern.

Als der Verein im März 1967 sechs Fürst Pless Hörner kauft, finden sich bald einige Interessierte zusammen, um das Jagdhornblasen zu erlernen.

Der beste Trompeter Schlüchtern's und Umgebung, **Hans Föller**, wird auserkoren, uns die ersten Töne auf dem Jagdhorn beizubringen.

Für einige Zeit übernimmt **Hans Dersch** die weitere Ausbildung und unter seiner Leitung tritt die Bläsergruppe des Kreisjagdvereins Schlüchtern zur Jahreshauptversammlung des Vereins im Juni 1967 erstmals öffentlich auf. (Foto) **Heinrich Haag**, Korpsleiter der Bläsergruppe Offenbach, übernimmt für zwei weitere Jahre die Ausbildung der Gruppe und führt sie im Jahr 1968 erstmals zum Bläserwettbewerb nach Kranichstein. **Heinz Brand**, bereits in die Bläsergruppenarbeit eingebunden, übernimmt die Gruppe als Korpsleiter.



Von links: Harald Henn – Walter Assheim – Hans Peterek – Heinz Brand – Anneliese Merx - Wolfgang Lücke - Hans Dersch (Korpsleiter) – Willi Simon – Helmut Tripp – Volker Rollmann – Heinrich Merx

Es ist der Beginn einer langen erfolgreichen Arbeit der Bläsergruppe.

In den Anfangsjahren haben sich die Auftritte unserer beiden Bläsergruppen streng auf jagdliche Bereiche beschränkt.

Im engeren Vereinsrahmen standen Auftritte bei Jahreshauptversammlungen /Trophäenschauen, bei Beerdigungen verstorbener Mitglieder, bei Hochzeiten oder bei sonstigen, von Mitgliedern gewünschten Teilnahmen der Bläser, an.

Erst später treten beide Gruppen (B und ES) vermehrt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen auf. Ramholzer Schlosshofkonzerte, Heimat- und Liederabende, Weihnachtsmärkte, Schützenveranstaltungen, Reiterveranstaltungen, Poloturniere, Golfturniere, jagdmusikalische Veranstaltungen bei benachbarten Vereinen, Jubiläumsveranstaltungen in Städten und Gemeinden, Veranstaltungen beim Naturpark Hessischer Spessart, beim Rotwildring Spessart und bei Veranstaltungen der Hessischen Forstämter im Kreis Schlüchtern, die interessante Mitwirkung bei zwei Konzerten des Rosenau – Trios, Baden-Baden und in Shakespeare's Theaterspiel Sommernachtstraum auf der Burg Schwarzenfels. Beim mittelalterlichen Festzug – 500 Jahre Ulrich von Hutten in Ramholz und beim großen Festumzug zur 1000-Jahrfeier Schlüchtern's, als gräflich - hanauische Jagdgesellschaft um 1720, und viele, viele weitere Auftritte. Sie alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Nach anfänglichem, mehrfachem wechseln unserer Bläserübungsstätten steht uns seit mehr als 30 Jahren dankenswerterweise ein Übungsraum im Kloster Schlüchtern zur Verfügung. Dort trifft sich die Fürst-Pless- und Parforcehorngruppe in ES immer mittwochs zur Übungsstunde. Auch die Ausbildung neuer Bläser unter dem Hornmeister findet dort statt.

Korpsleiterin und Korpsleiter der beiden Gruppen Fürst-Pless und ES

Heinz Brand von 1967 bis Juli 2005 Toni Schneider von Dezember 1984 bis November 2005 Christoph Liebelt leitet ab dem Jahr 2005 beide Gruppen



Ehrenmitglied Heinz Brand



Ehrenmitglied Toni Schneider †



Christoph Liebelt

Aktive Mitglieder der Bläsergruppe – Stand 2020 mit Eintrittsjahr, Jahre der Zugehörigkeit und Ehrungen

Verdienstnadeln für Bläser*innen verleiht der Landesjagdverbandes Hessen e.V. in den Stufen:

Bronze für 5 jährige ununterbrochene Tätigkeit in einer Bläsergruppe,

Silber für 10 jährige ununterbrochene Tätigkeit in einer Bläsergruppe,

Gold für 15 jährige ununterbrochene Tätigkeit in einer Bläsergruppe.

Weiterhin werden verliehen die Sonderstufen Gold für 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Jahre

Mitglieder der	Eintrit	ts- Ehru	ungen:							
Bläsergruppe:	jahr:	Bro	nze (B) =	5 Jahre	/ Silber(S) = 10 Ja	ahre Gold	d(G) = 15 Ja	ahre u	
5 11	•		l Sonders		-	-				
		u			 0,	_0, 00,		, Gai G		
Merx, Anneliese	1967	-	S 1979	G 1981	-	25 1991	30 1995	35 2001 4	0 2006	50 2017
Henning, Klaus-Peter	1979	B 1984	S 1988	G 1994	-	25 2003	30 2009	35 2014 4	0 2019	
Stumpf, Horst	1984	B 1989	S 1994	G 1999	-	25 2009	30 2014			
Schreiber, Bärbel	1985	B 1990	S 1995	G 2000	-	25 2010	30 2015	35 2020		
Roth, Karl	1988	B 1993	S 1999	G 2003	-	25 2013				
Liebelt, Christoph	1999	B 2003	S 2009	G 2014	20 2019					
Schmidt, JAlexander	2006	B 2011	S 2016							
Sturm, Nicole	2011	B 2016								
Kaiser, Karsten	2012	B 2017						Y Thy		
Kreilinger, Harald	2012	B 2017						TANK TO THE		
Hohmann, Detlef	2012	B 2017							P	
Schulze, Gisela	2015	B 2020								
Krapf, Thomas	2015	B 2020					1			
Kniege, Rainer	2016						9			
Matthes, Christian	2016							-60		
Vesmanis, Jan	2016									
Huhn, Frank	2018									
Fritz, Peter	2018									
Müller, Manuela	2018									
Müller Doreen	2018									
Rodler, Fatima	2018									

Wie der Aufzeichnung zu entnehmen ist gehören 21 aktive Mitglieder zum Stamm der Bläsergruppe-7 Bläserinnen und 14 Bläser, sowie einigen Bläser*innen deren Bläsertätigkeit zurzeit ruht. Vier Bläser und eine Bläserin nehmen zurzeit an der Jagdhornbläserausbildung unter Hornmeister Liebelt und Jürgen Alexander Schmidt teil.



unseren Verstorbenen



Schneider, Toni

Assheim, Walter	Dederich, Damian	Eberhardt, Willi
Firnges, Wilhelm	Flach, Alfred	Henn, Harald
Kutzkę, Rudolf	Maier, Alfred	Merx, Heinrich
Peterek, Hans	Pleyer, Ernst	Simon, Willi
Schmook, Renate	Schultheis, Ernst	Tripp, Helmut
Wern, Ines		

Erwähnt werden soll die finanzielle Zuwendung des Hessischen Ministeriums an die Bläsergruppe, die zum Aufschwung der Gruppe erheblich beigetragen hat.

Im Jahr 1982 erfahren wir, dass das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden, Gelder für kulturelle Tätigkeiten im damaligen Zonengrenzbereich vergibt.

Auf unseren Antrag hin erhalten wir in den Jahren 1982, 1984 und 1988 eine dreimalige finanzielle Zuwendung für die Arbeit unserer Bläsergruppe in Höhe von 12.000.- DM.

Wir können mit diesen Geldern neue Instrumente kaufen und unseren Klangkörper erheblich verbessern.

Dazu erhalten 14 Bläser und 4 Bläserinnen ein neues "outfit". (Foto)

Für die Anschaffung dieser Kleidung wird dazu eine Spendenaktion im Verein gestartet, die dankenswerterweise 4.000,- DM einbringt.

Die Gesamtkosten für die Neueinkleidung belaufen sich dann auf 9.400,-- DM.

Da aus den vorgenannten Fond 4.500,- DM für den Kauf von 5 Parforcehörnern in B/ES zur Verfügung stehen, wird mit dem Kauf derselben dem Wunsch einiger Bläserinnen und Bläser entsprochen, eine Parforcehorngruppe zu gründen.



Die neu eingekleidete Bläsergruppe

Foto von links:

Heinz Brand (Korpsleiter Fürst Pless) - Alfred Flach - Irmgunde Löffler - Hans-Peter Schreiber-Horst Stumpf - Willi Eberhardt - Toni Schneider (Korpsleiterin Parforce) - Willi Simon - Horst Brand - Frank Leipold - Anneliese Merx - Friedhelm Kraft - Klaus-Peter Henning - Markus Dersch - Andrea Heidenreich - Roland Müller - Ernst Pleyer - Rudolf Kutzke

Gründung der Parforcehorngruppe im Jahr 1984

Im Dezember 1984 beginnt die Gruppe unter der versierten Leitung von Frau Toni Schneider mit ihrer Arbeit. Im Jahr 1986 führt die Parforcehorngruppe Schlüchtern in Zusammenarbeit mit der Bläsergruppe Gelnhausen, beide Gruppen werden zu dieser Zeit von Frau Toni Schneider geleitet, in der Bergkapelle Bieber und kurze Zeit später in der evangelischen Kirche zu Unterreichenbach ihre ersten beiden Hubertusmessen auf.

Im Jahr 1987, im zwanzigsten Jahr des Bestehens der Bläsergruppe des KJV Schlüchtern e.V., wird, wie schon erwähnt, von der Parforcehorngruppe Schlüchtern in einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche Schlüchtern die erste eigenständige Hubertusmesse vorgetragen.

Die Hubertusmessen finden aus verschiedenen Anlässen statt: Zu Jubiläen des KJV, z.B. Freisprechung der ausgebildeten Jungjäger, auf Einladung bei unseren Nachbarkreisjagdvereinen und beim Hessischen Forstamt Sinntal, auf Wunsch von Vereinsmitgliedern zu deren besonderen Festlichkeiten wie Diamantene oder Goldene Hochzeit u.a.m.

Aufgeführte Hubertusmessen bezeugen die leistungsbezogene Arbeit der Parforcehorngruppe unter der Leitung von Frau Toni Schneider.

Ausführliche Berichte der Bläserarbeit sind unter "Landeswettbewerbe in Kranichstein" und "Bundeswettbewerbe der Parforcehorngruppe" und "Hubertusmessen" geschildert.

Öffentlichkeitsarbeit

Jagdhornbläser schlagen bei ihren Auftritten eine musikalische Brücke zwischen Jägern und der nicht jagenden Bevölkerung und sie repräsentieren damit in der Öffentlichkeit den Kreisjagdverein Schlüchtern e.V. In den vergangenen 50 Jahren bewältigte de Bläsergruppe im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit viele, viele Auftritte.

Jagdmusikalische Umrahmungen von Jubiläumsfeiern, Festen und Umzügen der Stadt Schlüchtern, in Städten und Gemeinden des Altkreises Schlüchtern

Jagdmusikalische Umrahmungen von Jubiläumsfeiern unserer Nachbarbläsergruppen Hanau, Gelnhausen und Bad Brückenau

Veranstaltungen und Hegeschauen des Rotwildringes Spessart (RRS)
Ab dem Jahr 1972, hat die Bläsergruppe des KJV Schlüchtern die jährlich stattfindenden
Trophäenschauen jagdmusikalisch umrahmt. In den letzten Jahren im Wechsel mit der
Bläsergruppe KJV Gelnhausen und auch mit gemeinsamen Bläserauftritten.

Zuchtschauen des Deutsch-Langhaar-Vereins Hessen, des Deutsch-Langhaar Verbandes der BRD, des Verbandes Kleine Münsterländer Hessen und dem Deutschen Teckelklub Kinzigtal

Veranstaltungen der Hessischen Forstämter Sinntal und Schlüchtern

Schützenverein Steckelberg, Vollmerz 50-jähriges Jubiläum – Bayerische Abende Bergwinkelmärkte in Schlüchtern, Steinau, Schwarzenfels. Schlüchterner Heimatabende und Weinfest. Eröffnung von "Wildwochen" im Main-Kinzig-Kreis.





Teilnahme an "Schlosshofkonzerten Ramholz" in den Jahren 1987, 1988, 1989, 1990, 1996,

Schlosshofkonzerte in Steinau und Ramholz. Veranstaltungen im Hause von Kühlmann-Stumm

Turniere Golfclub Spessart Alsberg - Hubertusturniere

Reiterveranstaltungen Polo-Cup -Turniere und Schleppjagden.